

Enchanting Girls

Von NaruHina_forever

Kapitel 4: Training mal ganz anders

Unsere drei Mädels Ino, Tenten und Hinata gehen durch einen Wald von Konoha, während letzter wenig später einen Seufzer aus ihrer Kehle entweichen lässt. „Ich frag mich ob es Sakura-san wieder besser geht.“ „Mach dir über sie mal keine Sorgen Hinata. Ich bin sicher, dass es unseren kleinen Fledermaus gut geht.“ „Ich mach mir aber trotzdem Sorgen Ino-san. Sakura-san hätte gestern doch fast Sasuke-kun gebissen. Ich kann wirklich verstehen wie sie sich fühlt.“ „Du meinst wenn du an Sakuras Stelle wärst und...“ Mitten in ihrem Satz fängt die braunhaarige Edelsteinwächterin auch schon an zu grinsen. „...dein Schwarm Naruto hätte dich von hinten umarmt?“ Dieser eine Satz hat ausgereicht, um die junge Hyūga erröten zu lassen. Nur wenig später stupst sie auch schon ihre beiden Zeigefinger aneinander. „Wieso sollte Na-Naruto-kun mich...u-umarmen Tenten-san?“ Jedoch auf die Frage ihrer blauhaarigen Freundin zu antworten bleibt Tenten plötzlich stehen. „Ich glaub wir haben ein Problem.“ „Warum?“, kommt es gleichzeitig sowohl von Ino als auch von Hinata. „Na schaut mal wer da vorne liegt und sich die Wolken anglotzt.“ „Nein sag nichts Tenten. Lass mich raten. Shikamaru!“ „Bingo. Der Kandidat kriegt 100 Punkte.“, meint die Edelsteinfee und die Yamanaka schaut daraufhin zu dem im Gras liegenden Shikamaru, der sich auf einer großen Lichtung befindet. „Solange Mister Faulpelz da im Gras liegt und sich die Wolken anglotzt, können wir ja schlecht unsere Kräfte trainieren. Mendōkusai.“, meint die Wächterin des Feuerrubin, worauf sie von ihrer blonden Freundin einen bösen Blick kassiert. „Du weißt schon, dass ich gerade neben dir stehe?“, murmelt die Iryōnin aus Team Zehn wütend zu ihrer braunhaarigen Freundin. „Ja und?“ „Wir können ja auch das Thema wechseln und über dich und Neji reden.“ Keine Sekunde später bekommt auch schon die Teamkameraden des Hyūga einen leichten rötlichen Schimmer auf ihren beiden Wangen. „Wir wollten doch eigentlich unsere Fähigkeiten trainieren und nicht wegen irgendwelchen Sachen zu streiten.“ „Du hast recht Hinata. Ihr zwei wartet hier und ich kümmere mich um den Wolkenanbeter.“, sagt Ino, welche daraufhin zu ihrem Teamkollegen zugeht. „Du Shika-kun? Kommst du mit zum shoppen?“ „Was? Muss das sein?“ „Ja muss!“ Keine Sekunde später ergreift Ino auch schon den rechten Arm des braunhaarigen Shinobi und zieht diesen auf seine Beine nur um ihn wenig später hinter sich her zu schleifen. „Ich kann selber laufen Ino. Du musst mich nicht hinter dir herziehen.“ „Komm einfach mit und stell keine blöden Fragen.“ 'Mendōkusē!', denkt sich der Nara genervt, welcher immer noch von seiner blonden Teamkameradin hinter sich her gezogen wird. „Wir hätten doch auch einfach auf einen anderen Trainingsplatz gehen können.“, meint die blauhaarige Kunoichi aus Team Acht zu sich selbst, als die braunhaarige Kunoichi auf die leere Lichtung geht.

Kurze Zeit später schließt Tenten auch schon ihre Augen und fängt an sich zu konzentrieren. „Rubin des Drachen.“, murmelt die Wächterin des Feuerrubins vor sich hin und nur etwas später fängt sie auch schon an ihn einem leichten rot zu glühen. Ihre Kleidung wechselt sich zu den, in ihrem Feenmodus und obendrein verfärben sich ihre braunen Haare rot. Anschließend erscheinen noch zwei Feenflügel auf ihrem Rücken und als die Edelsteinfee des Feuerrubins ihre beiden Augen wieder öffnet erkennt man deutlich, dass sich diese rot verfärbt haben. „Dann wollen wir mal!“ Nur einen Moment schlägt die Kunoichi mit ihren roten Flügel und erhebt sich in die Lüfte, sodass sie jetzt mehrere Zentimeter über dem Boden schwebt. 'Ich kann nur immer wieder über Tenten-san staunen. Das sieht sowas von leicht aus bei ihr...' „Wie viele Kunai und Shuriken hast du mit Hinata?“, kommt es plötzlich von der Teamkollegin von Neji, wodurch sie die Hyūgaerin aus ihren Gedanken reißt. „Wieso willst du das wissen Tenten-san?“ „Was glaubst du wohl?“, antwortet diese nur und nur wenig später weicht Hinata auch schon geschockt ihre Augen. „T-Tenten-san!! Ich kann dich doch nicht einfach mit meinen Shuriken und Kunai bewerfen. Was ist wenn du getroffen wirst? Weder Sakura-san und Ino-san sind noch hier und ich...und ich bin keine Iryōnin.“, meint Hinata und schaut daraufhin zu Boden. 'Ich wäre wahrscheinlich sowieso nicht gut genug dafür.' „Du machst dir zu viele Sorgen Hinata.“ 'Echt mal! Hinata hat ein echt zu weiches Herz. Notiz an mich: Kage Bunshin no Jutsu lernen, dann kann ich gegen mich selber kämpfen. Aber der einzige der Kage Bunshin no Jutsu in unserer Altersgruppe beherrscht ist...Naruto!! Oh Mann. Man kann es kaum glauben. Ich frag mich wie so einer wie er ein Jutsu vom Rang B lernen konnte und das obwohl er nicht mal Bunshin no Jutsu kann. Soweit ich weiß kann nicht mal Sasuke Kage Bunshin no Jutsu. Da sieht man mal, dass Naruto immer für eine Überraschung gut ist.', denkt sich die Rothaarige und lässt einen genervten Seufzer aus ihrer Kehle entweichen. „Jetzt komm schon Hinata. Ich muss doch meine Fähigkeiten trainieren und mit dem fliegen fange ich an, also mit dem ausweichen. Ich lass mich schon nicht treffen und wenn ich mal getroffen werde ist es doch nicht so schlimm. Du weißt doch, dass ich eine Kunoichi bin und irgendwann will ich mal so werden wie Tsunade-sama.“ „Also gut.“ „Na also! Warum nicht gleich so Hinata?“, kommt es zufrieden von der Edelsteinfee und in der nächsten Sekunde zückt die blauhaarige Nixe auch schon einige Shuriken, welche sie wenig später in Richtung der Teamkollegin ihren Cousin wirft. Geschickt weicht die rothaarige Fee den Wurfsternen jedoch mit ihren Flugkünsten aus und nur wenig später kommen zwei Kunai auf sie zugerast, welche Tenten jedoch abermals ausweichen kann. „Ist das schon alles was du drauf hast Hinata?“ „Ich sag ja, dass ich dich doch nicht so einfach mit Shuriken und Kunai bewerfen kann Tenten-san.“ „Stell dir einfach vor ich wäre ein feindlicher Ninja und ich hätte deinen geliebten Naruto als Geisel genommen.“ „So was würdest du aber nie machen.“ „Ich hab ja auch gesagt, dass du es dir vorstellen sollst.“, kommt es etwas genervt von der Wächterin des Feuerrubins.

'Planänderung! Ich glaube ich muss sie so sehr reizen, dass sie die Beherrschung verliert und mich ohne nachzudenken angreift und ich weiß auch schon genau wie. In solchen Dingen ist Naruto ihr Schwachpunkt!' „Na los Hinata. Das kannst du doch viel besser. Du bist doch nicht so Baka wie dieser jämmerliche Naruto.“ „Was soll das heißen Tenten-san!?“ hinterfragt Hinata sauer, nachdem sie ein Kunai auf die Edelsteinfee abgeschossen hat, welche natürlich ausgewichen ist. 'Yosh! Sie ist wütend, jetzt muss ich nur noch Salz in die Wunde streuen und sie kämpft so wie ich

es gern hätte.' „Es ist so wie ich gesagt habe. Naruto ist nun mal ein richtiger Baka! Der kriegt doch nie was auf die Reihe. Er hat noch nicht mal Bunshin no Jutsu gemeistert und das ist eins der einfachsten Jutsus und obendrein ist er auch noch dreimal durch die Abschlussprüfung gefallen. Also wenn das nicht Armseelig ist. Dieser Schwächling ist ein Nichtskönner und so sieht auch dementsprechend sein Rang aus. Er ist immer noch ein Genin und das wird sich auch niemals ändern. Ein wunder, dass er es überhaupt zu einem Genin geschafft hat. Es dauert Millionen von Jahre bis die Dumpfbacke von einem Uzumaki Naruto Hokage wird.“ Nur wenige Sekunden später wird sie auch schon von Hinatas Jūken angegriffen, dem sie nur knapp ausweichen kann. 'Puh! Ich konnte gerade noch so ausweichen. Ich glaub ich hab doch ein bisschen übertrieben.' „Das nimmst du **sofort** wieder zurück Tentensan!“, sagt die Hyūga bedrohlich zu ihrer Freundin und schaut diese mit ihrem aktivierten Byakugan an. „Du hast doch genauso wenig eine Ahnung von Naruto-kun wie der Rest des Dorfes. Naruto-kun ist derjenige, der von uns **am meisten** Fortschritte gemacht hat. Auch wenn er oft Fehler macht, manchmal voreilig handelt und oft am Boden liegt, hat er trotzdem dem Mut immer wieder aufzustehen und es noch einmal zu versuchen. Er glaubt immer an das Gute im Menschen und durch seine besondere Gabe hat er sogar die Kraft Menschen zu verändern. Diese Fähigkeit macht Naruto-kun zu einem ganz besonderen Mann.“, sagt die Trägerin des Byakugan gereizt und greift weiterhin mit ihrem Jūken ihre rothaarige Freundin an, welche immer wieder versucht den Angriffen der Hyūgaerin auszuweichen. 'Ich habe Hinata noch nie so wütend gesehen. Also wenn es um Naruto in Sachen Liebe geht ist sie total unsicher, nervös und schüchtern, aber geht es darum ihn zu beschützen oder zu verteidigen, wird sie, wie es mir scheint, zu einer Art zweitem Naruto. Ist ja schon fast so, als hätte Hinata zwei Persönlichkeiten. Voll gruselig!', denkt sich die Edelsteinfee, während sie versucht den Angriff von Hinata noch nebenbei auszuweichen. „Ich schätze ihn sehr, denn er hat mich verändert. Früher wollte ich einfach immer nur aufgeben und habe direkt immer angefangen zu weinen, doch als ich Naruto-kun kennengelernt habe, hat sich das geändert. Er selber hatte schon damals keine Freunde, niemand wollte was mit ihm zu tun haben und er wurde von allen gemieden. Jedoch hat er niemals aufgegeben und ständig für seinen Traum sehr hart und entschlossen trainiert. Ich hab zwar immer noch Angst davor andere zu enttäuschen oder Fehler zu machen und ich hab bis heute immer noch nicht geschafft Naruto-kun zu sagen, dass ich ihn liebe, aber er gibt mir immer den Mut, den ich brauche, um weiter zu machen. Sein Lächeln hat mich sozusagen vor mir selbst gerettet. Jedoch hat er nicht nur die Kraft Menschen zu verändern, er ist obendrein noch ein sehr starker Shinobi. Es mag zwar sein, dass er immer noch im Rang eines Genin steht, aber auf den Rang kommt es bei einem guten Shinobi nicht an. Naruto-kun ist der beste Beweis dafür und außerdem hatte er bisher noch keine Zeit fürs Chūnin Exam, weil er ja mit Jiraiya-sama zweieinhalb Jahre trainiert und später Sasuke-kun wieder zurück nach Konoha gebracht hat. Naruto-kun ist ein großartiger Shinobi und Kakashi-sensei hat mir sogar mal erzählt, dass Naruto-kun viermal mehr Chakra besitzt als er. Obendrein hat Naruto-kun sogar das geschafft, woran Yondaime Hokage-sama gescheitert ist. Er war nämlich in der Lage **sein** Element mit **seinem** Rasengan zu verbinden. Diese Leistung hat **noch nicht einmal** Yondaime Hokage-sama geschafft und er gilt immerhin als ein Genie!“, meint die Erbin des Hyūga Clan, während sie weiter angreift und landet einen Moment später sogar einen richtigen Volltreffer. Tenten, die durch Hinatas Jūken nach hinten geschleudert wird, knallt wenig später mit ihrem Rücken an einen Baum, prallt von diesem ab und landet einige Sekunden

danach im Gras. „Also wage es nie wieder **so** über Naruto-kun, den zukünftigen Rokudaime Hokage-sama, zu reden!“ „Du wolltest wohl 'von deinem zukünftigen Ehemann' sagen Hinata.“, meint Tenten, welche sich langsam aufrappelt und kaum hat die Wächterin das Wort 'Ehemann' erwähnt, wird unsere blauhaarige Kunoichi vom Team Acht auf der Stelle total rot im Gesicht. „Sieht wohl so aus, als brauche ich noch mehr Training bis ich richtig fliegen kann. Du hast echt eine gute Schlagkraft Hinata.“ „Dann hast du das mit Absicht gemacht?“ „Gomen, dass ich so schlecht von Naruto gesprochen habe, aber sonst hättest du nie richtig ernsthaft gegen mich gekämpft Hinata.“ „Also siehst du Naruto-kun nicht als Versager?“ „Naruto ist alles andere als ein Versager und auch wenn er immer noch im Rang eines Genin steht, ist er doch viel stärker als jeder einzelne von uns.“, erklärt die Rothaarige, woraufhin der Gesichtsausdruck ihrer blauhaarigen Freundin aus dem Team Acht schlagartig fröhlicher wird. „Und das Naruto-kun eines Tages Hokage wird?“ „Naja das mit dem Hokage vielleicht nicht direkt. Naruto geht einfach zu überstürzt in seine Kämpfe, aber ich bin sicher, dass du diese negative Eigenschaft von ihm schon irgendwie glattbügeln kannst Hinata.“ „Warum ich?“ „Das ist doch deine Aufgabe als zukünftige Ehefrau des Rokudaime Hokage, oder?“, erklärt Tenten und nur wenig später bekommt Hinata auch schon einen saftigen Rotschimmer auf ihren Wangen.

„Wie wäre es, wenn wir jetzt die Plätze tauschen Tenten-san?“ „Meinetwegen.“, antwortet Tenten nur und flattert daraufhin durch ihren roten Flügeln einige Zentimeter über den Boden. 'Meine Kräfte sind eng mit meinen Gefühlen verbunden. Wenn ich mich genügend konzentriere müsste ich eigentlich in der Lage sein einen Feuerball zu erschaffen. Konzentriere dich Tenten!' Gesagt! Getan! Keine Sekunde später ist die Edelsteinfee auch schon von einer rötlichen Aura umgeben und langsam bildet sich ein kleiner Feuerball auf ihrer rechten Handfläche. „Bereit Hinata? Ich Greif jetzt an. Du musst einfach nur ausweichen.“ „Hai!“, meint die Blauhaarige nur und schon im nächsten Moment fliegt der Feuerball auf die Kunoichi vom Team Acht zu. Diesen weicht sie jedoch mit einem Sprung zur Seite aus und als Hinata wieder auf dem Boden landet fliegen auch schon zwei weitere Feuerkugeln auf das Mädchen zu. Diesmal springt die Chūnin in die Luft um auszuweichen, jedoch kommt schon der nächste Feuerball genau auf sie zu. Noch rechtzeitig beugt sich Hinata mit ihrem Oberkörper nach hinten und entkommt so knapp der Attacke. 'Gut das ich so gelenkig bin.', denkt sich die Erbin des Hyūga Clan erleichtert, welche keine Sekunde später wieder auf der Wiese landet. Zum Ausatmen bleibt jedoch keine Zeit, weil schon zwei weitere Feuerbälle auf sie zufliegen, welche die Chūnin aber genauso wie die vorigen ausweichen kann. 'Ich kann echt nicht glauben, was für eine vorlaute Klappe Hinata manchmal haben kann. Das hätte ich ihr echt nicht zugetraut, dass unsere kleine stille und schüchterne Hinata mal so ihre Meinung sagen kann. Schade, dass Naruto nicht dabei gewesen ist. Der würde sich bestimmt über ihr gesagtes freuen und wenn nicht dann...' Bevor die Waffenexpertin ihren Satz zu Ende denken kann, wird sie aus ihren Gedanken gerissen, als Hinata beim Versuch auszuweichen im Gras landet. Zum allem Übel fliegt sogar noch ein Feuerball auf das Mädchen zu. „Oh nein Hinata!“, kommt es entsetzt von der Kunoichi und fliegt einen Moment später so schnell wie sie kann zu ihrer blauhaarigen Freundin hinüber. Schützend stellt sie sich zwischen der Hyūga und dem anfliegenden Feuerball hin. „Nimm das!“, ruft Tenten und schleudert einen zweiten Feuerball auf den ersten, welcher auf die beiden Konohanin zufliegt. Die beiden Feuerkugeln prallen auch schon aneinander, wodurch es eine kleine Explosion gibt. Erleichtert lässt das Teammitglied von Neji einen Seufzer aus ihrer Kehle

entweichen und nur eine Sekunde später dreht sie sich auch schon zu Hinata um. „Alles okay bei dir Hinata?“ „Hai!“, meint die blauhaarige Kunoichi und richtet sich nebenbei auf. „Ich glaube ich sollte lieber allein weiter trainieren.“, murmelt die Edelsteinwächterin vor sich hin und kratzt sich nebenbei am Kopf. „Ich kann aber weiter machen. Ich muss nur besser aufpassen.“ „Nein Hinata! Mein Feuerball hätte dich fast gegrillt. Zum Glück bist du kein Vampir!“ „Aber Tenten-san...“ „Kein Aber! Wenn dir irgendwas wegen **mir** passiert wäre, dann würde Naruto **mich** umbringen.“, erklärt die Waffenexpertin der blauhaarigen Nixe, welche nur einen Moment später ihre Augen weitert. „Na-Naruto-kun? Warum?“ „Jetzt sag bloß, dass dir noch nie aufgefallen ist wie sehr er dich mag. Der Junge liegt dir regelrecht zu Füßen Hinata.“, meint die Edelsteinfee und Hinata wird daraufhin rot im Gesicht. 'Na-Naruto-kun soll...soll mir zu...zu Füßen l-liegen? I-ich weiß nicht so recht. Das...das sagt Tenten-san bestimmt nur so, aber warum sollte sie mich anlügen? Wir sind doch immerhin Freundinnen und Freundinnen erzählen sich doch immer die Wahrheit.', überlegt sich die Meerjungfrau aus Team Acht und stupst nebenbei, wie man es von Hinata gewohnt ist, wenn es um das Thema Naruto geht, ihre beiden Zeigefinger aneinander.

„Als Meerjungfrau müsste ich doch eigentlich in der Lage sein Unterwasser zu atmen.“, sagt Hinata auf einmal vor sich hin und direkt darauf wird sie auch schon von zwei Armen gepackt, die sich um ihren Oberkörper schlängeln. „Das können wir leicht herausfinden Hinata.“, meint Tenten nur und fliegt mit samt der Hyūgaerin empor in die Luft. „Was soll das werden wenn es fertig ist Tenten-san?“ „Wirst du schon sehen. Genieße einfach den Flug. Wann hat man schon mal die Gelegenheit Konoha Gakure aus der Luft zu betrachten?“ „Egal was du vorhast ich halte das für keine gute Idee. Wir haben doch Lekarō-sama versprochen, dass uns kein Mensch sieht, wenn wir unsere Fähigkeiten trainieren und du fliegst hier herum wie auf den Präsentierteller. Was ist wenn man uns entdeckt?“ „Keine Sorge Hinata! Ich hab alles im Griff.“ 'Das bezweifle ich stark!', denkt sich Hinata nur. „Lass mich bitte wieder runter Tenten-san.“ „Meinetwegen. Guten Flug.“, meint die Kunoichi nur und lässt in der nächsten Sekunde die blauhaarige Chūnin aus Team Acht los. „Willst du mich umbringen?“ „Schau einfach mal nach unten Hinata.“, meint Tenten einige Sekunden später und die Angesprochene lässt ihren Blick nach unten schweifen. Unter ihr befindet sich ein großer See, der auf einer Seite einen Steg hat. 'Wasser!' Im nächsten Moment huschen Hinata auch schon die Worte des Einhornes Lekarō durch ihren Kopf. *~Sobald du mit einer größeren Menge Wasser in Berührung kommst, nimmst du wieder deine Meerjungfrauengestalt an.~* 'Jetzt verstehe ich! Das war von ihr geplant. Arg! Tenten-san du bist so hinterhältig!!', denkt sich die Erbin des Hyūga Clan und nur einen Augenblick später landet sie auch schon im Wasser. Kaum befindet sich Hinata Unterwasser haben sich ihre Beine auch schon in eine blaue Schwanzflosse verwandelt und obendrein sind auch noch ihre Haare länger geworden, welche sich genauso wie ihre beiden Augen in ein helles blau umgefärbt haben. „Das gibt es doch nicht. Wollte sie mich...“ Plötzlich unterbricht die Nixe vom Team Acht ihren Satz auch schon. „Moment mal! Wenn ich Unterwasser reden kann, dann muss das doch auch bedeuten, dass ich auch Unterwasser atmen kann.“ Kurz darauf atmet Hinata auch schon einmal ein und wieder aus, um zu überprüfen, ob sie wirklich Unterwasser atmen kann. „Echt praktisch!“, meint die blauhaarige Meerjungfrau nur und schwimmt in Richtung Wasseroberfläche. „Aber ich fand es trotzdem nicht richtig von Tenten-san, dass sie mich so einfach in den See fallen gelassen hat. Was wäre, wenn ich nicht Unterwasser atmen könnte?“, fragt sich Hinata und taucht einen Moment später

wieder an der Wasseroberfläche auf. „Was sollte das Tenten-san? Hattest du vor mich umzubringen?“ „Wo denkst du hin? Wenn ich das versucht hätte, dann würde ich ja den Zorn des Uzumaki Naruto auf mich ziehen und ist der Kerl einmal so richtig wütend, dann ist mit ihm nicht zu spaßen.“, meint die Edelsteinfee, die direkt über der Wasseroberfläche flattert. „Wieso sollte Naruto-kun deswegen so ausrasten?“ „Ich dachte immer das Naruto, dieser Baka, der einzige ist, der schwer von Begriff ist, aber für dich erkläre ich es gern noch einmal.“ Kaum hat die rothaarige Wächterin des Feuerrubins diesen Satz ausgesprochen, verschränkt eine gewisse Hyūga auch schon ihre Arme vor ihrem Oberkörper. „Ich mag es nicht, wenn man schlecht über Naruto-kun spricht Tenten-san.“ „Ist ja schon gut Hinata. Aber jetzt noch mal zurück zu dem was ich sagen wollte. Hast du eigentlich jemals gemerkt, dass Naruto sehr an dir hängt?“ 'Mir kommt es ja schon fast so vor, als sei Naruto Hinatas Schoßhündchen. So sehr liegt er ihr schon zu Füßen.' „Wirklich?“, fragt die eben Genannte, die bei Tentens Satz rot im Gesicht geworden ist. „Sicher doch. Das hängt doch damit zusammen, was Sakura uns erst gestern erzählt hat, ich meine, dass Naruto auch viel über dich redet.“

„Liebe macht eben blind Hinata-chan.“, meint Tenten und fängt auch schon an zu lachen. Doch nur wenig später vergeht ihr auch schon wieder das Lachen, als die Edelsteinwächterin in der nächsten Sekunde durch eine geringe Wassermenge im Gesicht nassgespritzt wird. „Hinata!“ „Naruto-kun ist der einzige, der mich Hinata-chan nennen darf.“, meint die Hyūgaerin, während sie sich mit dem Rücken auf die Wasseroberfläche legt, nur um wenig später ihre blaue Schwanzflosse in die Luft zu hieven und diese gegen die Wasseroberfläche schnellen zu lassen, wodurch die Waffenexpertin durch eine hoch spritzende Welle eine gehörige Dusche bekommt. „Na warte das kriegst du zurück Hinata.“ „Das sehe ich anders Tenten-san. Suiton ist Katon gegenüber im Vorteil!“ 'Seit wann ist Hinata so schlagkräftig? Das hätte ich ihr gar nicht zugetraut.', wundert sich Tenten in ihren Gedanken, jedoch bekommt sie nur wenig später noch eine Dusche verpasst. „Hinata du kleiner Goldfisch. Lass dir mal was Neues einfallen und außerdem hast wohl vergessen, dass ich das Element Katon gar nicht habe und du nicht Suiton. Meine Feuerkraft kommt doch nur vom Feuerrubin und außerdem ist deine Wasserkraft nur von deiner Umgebung.“ „Ich kann wohl nicht viel mit einer Fischflosse ausrichten. Du, Sakura-san und Ino-san habt alle so unglaubliche Kräfte. Sakura-san ist als Vampir obendrein noch viel stärker und schneller geworden. Außerdem sich auch noch ihre Sinne sensibler geworden. Ino-san ist eine Hexe und kann Personen und Gegenstände mithilfe ihrer Telekinese bewegen. Du kannst als Edelsteinfee das Feuer kontrollieren und bist sogar in der Lage zu fliegen Tenten-san. Das einzige was ist als Meerjungfrau wirklich kann ist Unterwasser zu atmen. Ich komm mir so richtig nutzlos vor.“ „Du bist doch nicht nutzlos Hinata.“ „Was kann ich denn schon machen Tenten-san?“, fragt die blauhaarige Kunoichi aus Team Acht und senkt daraufhin ihren Blick. Langsam bilden sich die ersten Falten auf der Stirn der rotäugigen Fee und sie presst ihre Hand zu einer Faust zusammen. „Sehr viel Hyūga Hinata!!!“ Erschrocken zuckt die Angesprochene zusammen und richtet ihren Blickt auf die immer noch flatternde Tenten. „Jetzt hör mir mal zu Hinata. Nur weil dein Vater dich als Nutzlos sieht, heißt das noch lange nicht, dass du es auch bist. Deine Freunde würden NIEMALS so etwas über dich denken und schon gar nicht Naruto!! Du bist das wichtigste Glied unserer Freundschaft und weißt du auch wieso? Sakura, Ino und ich streiten uns ziemlich viel und manchmal so heftig, dass unsere Freundschaft kaputt gehen könnte wenn du nicht wärst. Du bist das Band, das uns alle zusammenschweißt. Verstehst du?“, erklärt Nejis Teamkollegin der blauhaarigen Nixe,

welche nur wenig später ihre blauen Augen weitert und noch obendrein leicht ihren Mund öffnet. „Es ist nicht wichtig, ob du spezielle Fähigkeiten hast oder nicht Hinata. Du selbst bist es, die dich zu einer besonderen Person macht und nur du!“

„Was macht ihr zwei da?“, kommt es auf einmal von einer Stimme und sowohl Hinata als auch Tenten schrecken auf. Keine Sekunde später erblicken sie Sakura, die am Ufer des Sees im Schatten eines großen Baumes steht. „Tenten. Hinata. Was ist wenn euch jemand gesehen hätte? Konoha ist nicht gerade eine Geisterstadt.“, meint die rosahaarige Haruno zu ihren beiden Freundinnen. „Wir haben doch Lekaro versprochen, dass uns kein Mensch dabei sehen darf, wenn wir unsere Fähigkeiten Trainieren und hier hampelt hier herum wie auf dem Präsentierteller.“ „Erzähl das lieber mal Tenten-san, denn schließlich wurde ich zuerst eiskalt von ihr entführt und dann hier in den See rein geschmissen.“, rechtfertigt sich die Meerjungfrau vom Hyūga Clan. „Was heißt hier bitteschön entführt und was soll dieses eiskalt? **Du** wolltest doch wissen, ob du als Meerjungfrau in der Lage bist Unterwasser zu atmen.“, meint die Edelsteinfee etwas wütend, welche über der Wasseroberfläche flattert. „Sprich vielleicht noch etwas lauter und euch hört man wahrscheinlich bis nach Suna Gakure!“, kommt es gereizt von der Vampirin, die ihre Hände auf ihre Hüften gestemmt hat. „Ihr zwei solltet vielleicht erst einmal an Land zurückkommen und eure richtige Gestalt annehmen, denn wenn euch jemand so sieht, dann...“ „Sakura hat recht Hinata. Wir sollten echt unsere Menschengestalt wieder annehmen.“, unterbricht die Edelsteinwächterin die Iryōnin von Team Sieben und keine Sekunde später fliegt Tenten in Richtung Ufer, während Hinata durch das Wasser auf es zu schwimmt. Mit einem Seufzer lässt sich die Rosahaarige ins Gras nieder. „Alles okay bei dir Sakura-san?“, kommt es besorgt von der Hyūgaerbin, als sie aus dem See klettert und sich ebenfalls ins Gras setzt. „Hatte einen anstrengenden Tag hinter mir.“, erklärt die Haruno und die Chūnin aus Nejis Team landet auf ihren Unterschenkeln neben Sakura. Kurz darauf schließt sie ihre Augen und fängt an sich zu konzentrieren, um sich wieder zurück zu verwandeln. „Verstehe. Es muss für dich bestimmt sehr hart als Vampir sein Sakura-san.“ „Kannst du laut sagen.“, meint Sakura nur und blickt zu Tenten, die von einer rötlichen Aura umgeben. Schon einen Moment später verschwinden ihre roten Feenflügel, ihre Haare werden wieder braun und kurz darauf hat die Kunoichi wieder ihre alten Klamotten an. „Was gedenkst du denn jetzt eigentlich gegen das Problem mit der Nahrungsaufnahme zu erledigen?“, fragt die braunhaarige Kunoichi, nachdem sie ihre Augen wieder geöffnet hat und die Vampirin legt sich auf ihren Rücken. „Ach keine Ahnung.“ „Sakura-san?“ „Was ist Hinata?“, fragt die Konohanin aus Team Sieben und blickt zu der Meerjungfrau. „Wenn du Hunger bekommen solltest, dann kannst du gerne mein Blut trinken.“, meint Hinata und legt gleichzeitig ihre linke Hand auf ihre Brust. Sofort darauf setzt sich die Haruno aufrecht hin und blickt ihre blauhaarige Freundin etwas entsetzt an. „Wieso sagst du sowas?“ „Ich mag es nicht, wenn Menschen wegen irgendetwas leiden müssen und wenn es dir wegen deinem Hunger wieder schlecht gehen sollte, dann kannst du gern mein Blut trinken Sakura-san. Außerdem hat es ja auch einen Vorteil. Du musst nicht irgendjemand anderen anfallen und dessen Blut trinken, wobei du vielleicht auffliegen könntest. Obendrein bist du ja auch noch eine Iryōnin und kannst dann die Bisswunde, die du mir mit deinen Reißzähnen zugefügt hast, ganz leicht heilen und keiner wird wissen und je erfahren, dass du von meinem Blut getrunken hast.“ „Hinata.“, murmelt sowohl Sakura als auch Tenten vor sich hin und starren auf die junge Hyūgaerbin. „Ich weiß nicht so recht Hinata. Du bist doch eine meiner besten Freundinnen. Ich kann dich doch nicht...“

„Genau! Wir sind Freundinnen und genau deswegen möchte ich dir auch helfen.“ „Du solltest dich erst mal auch wieder zurückverwandeln Hinata, bevor wir weiter diskutieren.“, meint Tenten plötzlich und die Erbin des Hyūga Clan schreckt auf. 'Hinata ist echt eine gutmütige Person. Kein Wunder, dass Naruto sie so mag. Was hat er erst letztens gesagt? ~Hinata-chan ist wie ein Engel in Menschengestalt.~ Wo er recht hat, hat er recht. Aber auch wenn sie mir helfen will, kann ich sie doch nicht zu meinem Freshie machen.', denkt sich die rosahaarige Vampirin und so wie vorhin Tenten schließt nun auch Hinata ihre Augen, damit sie sich konzentrieren kann.

„Und wie sieht es bei euch aus? Habt ihr im Training irgendwelche Fortschritte gemacht?“ „Ich glaub kaum Sakura, denn das war ja heute unser erster Trainingstag...“ Die blaue Schwanzflosse der Hyūga leuchtet in einem hellen blau auf und verwandelt sich in zwei menschliche Beine, wodurch Hinata wieder ihre menschliche Gestalt annimmt. „...beziehungsweise meiner.“, murmelt die Edelsteinfee leise vor sich hin und die Haruno fängt an zu lächeln. „Das ist natürlich einleuchtend.“ „Wenigstens wird Naruto mich nicht umbringen.“ „Wieso sollte er dich umbringen wollen?“ „Ich hätte fast seine Liebste gegrillt Sakura.“, erklärt Tenten, woraufhin eine gewisse Kunoichi mit blauen Haaren um einige Spuren röter im Gesicht wird. „T-Tenten-san! Ich bin...doch g-gar nicht Na-Naruto-kuns Liebste. Wir...wir sind doch...eigentlich nur...nur gute Freunde.“, erklärt die Meerjungfrau und stupst bei ihrem letzten Satz ihre beiden Zeigefinger aneinander. „Hinata, wir wissen doch alle was du für Naruto empfindest und ich denke, dass Naruto dich auch sehr mag.“ „Wieso?“ „Ganz einfach! Er redet in der letzten Zeit eigentlich nur noch von dir und zwar nur positiv.“, erklärt Sakura und die junge Hyūga wird nur noch mehr röter im Gesicht. „Ich sag es ja Hinata. Der Junge liegt dir zu Füßen.“, meint Tenten und die Hyūgaerbin spielt daraufhin mit ihren Zeigefingern. „Sag Naruto doch einfach, was du für ihn empfindest.“ „Sakura-san!!“, kommt es von der Hyūga mit hochrotem Kopf, wobei die Haruno anfängt zu lächeln. 'Die beiden würden echt so ein süßes Paar abgeben, vorausgesetzt wir schaffen irgendwie, dass einer der beiden dem jeweiligen anderen seine Gefühle gesteht. Ich glaub Sasuke-kun und ich sollten uns mal einen guten Plan dafür überlegen.', denkt sich die grünäugige Iryōnin und fängt an zu kichern. Doch Hinata senkt nur ihren Kopf und winkelt ihre Beine vor ihrem Oberkörper an, während sie diese mit ihren Armen umschlingt. „Das...das kann ich nicht. Immer wenn ich in seiner Nähe bin, dann spielt mein Herz total verrückt, ich werde immer nervös und bekomme keinen anständigen Satz auf die Reihe. Wie...wie soll ich ihm da sagen, dass ich ihn liebe?“, erklärt die blauhaarige Nixe den beiden Chūnin. „Und außerdem was ist, wenn er nicht das selbe für mich empfindet?“, murmelt die blauhaarige Nixe betrübt vor sich hin und legt ihre Stirn auf ihre Knie. 'Naruto-kun liebt mich nicht. Er hatte doch schon immer nur Augen für Sakura-san. Wieso sollte sich das plötzlich ändern? Auch wenn er positiv von mir redet, wird er bestimmt nie mehr als nur Freundschaft für mich empfinden.' Narutos Teamkollegin lässt bei dieser Aktion einen Seufzer aus ihrer Kehle entweichen. 'Arme Hinata. Sie kann einem echt leidtun. Naruto traut sich Hinata nicht zu sagen, dass er sie liebt und Hinata traut sich Naruto nicht zu sagen, dass sie ihn liebt. Geht es nur mir so oder haben die zwei echt ein Problem? Oh man! Das kann ja noch mal heiter werden.' „Kopf hoch Hinata. Alles wird gut.“, meint die Iryōnin und die Kunoichi aus dem Hyūga Clan schaut in die Richtung der Haruno. „Sakura hat recht. Mach dir darüber keine Gedanken.“ „Ich weiß nicht so recht Tenten-san.“, murmelt Hinata vor sich hin und lässt einen Seufzer aus ihrer Kehle entweichen. „Hör mal! Wenn er dich nicht lieben sollte, dann hat dieser Baka dich nicht verdient. Du solltest

dir wegen Naruto nicht den Kopf zerbrechen.“ 'Was du da sagst, macht keinen Sinn Tenten. Ich weiß aus sicherer Quelle, dass Naruto in Hinata verliebt ist und somit ihre Gefühle auf jeden Fall erwidern wird. Besonders wenn man bedenkt, dass diese Quelle Naruto höchstpersönlich ist und außerdem ist er ja schon seit fünf Monaten in Hinata verliebt. Okay, die Strohbirne weiß es selbst erst seit ungefähr drei Monaten, aber verliebt ist verliebt. Das einzige was nur noch zum Glück der beiden fehlt ist das Geständnis ihrer Liebe und so wie ich das beurteilen kann, kann es sich hierbei nur noch um Jahrzehnte handeln.', denkt sich die rosahaarige Teamkollegin von Naruto und legt sich daraufhin wieder auf ihren Rücken. 'Oh Mann. Auch wenn es mit den Jahrzehnten vielleicht am Anfang etwas übertrieben wirkt, aber ich fürchte ich hab recht. Wieso muss Naruto auch neuerdings so ein kleines ängstliches Füchschen sein? Ich glaube ich sollte mal ein ernstes Wort mit Naruto reden. Das kann doch echt nicht mehr so weiter gehen. Besonders weil der Typ nicht grade eine Blitzbirne ist. Hätte ich bloß nicht versprochen meinen Mund zu halten.'

Zwischenzeitlich laufen Ino und Shikamaru nebeneinander durch Konoha, wobei der letztere genervt seine Arme hinter seinem Kopf verschränkt hat. „Erst schleifst du mich zum Shoppen mit und dann kaufst du nichts. Mendōkusē!!“, meint der Nara genervt und die blonde Hexe kratzt sich an der Wange. 'Naja, wenigstens muss ich jetzt keine Taschen schleppen, besonders weil Frauen immer so viel beim Shoppen kaufen müssen.' „Gomen Shikamaru. Mir hat nun mal nichts Richtiges gefallen. Ich glaube ich sollte vielleicht nächste mal noch mit den Mädels Shoppen gehen.“ 'Irgendwie ist er ja ein bisschen süß, wenn er so genervt schaut. Naja, ich kann ja schlecht sagen, dass das mit dem Shoppen nur eine Ablenkung war, damit Hinata und Tenten ungestört trainieren konnten. Ich sollte aber auch langsam mal anfangen zu trainieren.', denkt sich die Yamanaka und fängt nur eine Sekunde später an zu kichern. „Was ist so witzig Ino?“ „Ach nicht so wichtig. Na dann bis morgen beim Training Shikakun.“, meint die blonde Yamanaka und gibt dem Nara einen Kuss auf seiner Wange. Direkt danach macht sich die blonde Chūnin auch schon auf dem nach Hause weg und lässt einen leicht rot angelaufenen Shikamaru Nara zurück. „Versteh einer Frauen.“, murmelt der Narajunge genervt vor sich hin, nachdem er einen Seufzer aus seiner Kehle entwichen gelassen hat. Gleichzeitig läuft Ino gut gelaunt durch eine leere Seitenstraße von Konoha, merkt jedoch nicht, dass neben ihr auf einem hohen Holzzaun eine weiße Katze sitzt. Mit ihren grünen Augen schaut die Katze der blonden Hexe nach, bevor sie einen Moment später vom Zaun hinunter springt und der Iryōnin aus Team Zehn hinterherläuft.

Info:

Mendōkusai: (; japanisch: „lästig“).

Mendōkusē: (□) ist Shikamarus Variante von mendōkusai und ein sehr unhöflicher Weg „lästig“ zu sagen.